

80.000 vom Stand weg

Das Vorarlberger Traditionsunternehmen Haberkorn Ulmer gilt als Österreichs größtes Handelsunternehmen für technische Produkte. Das Sortiment umfasst mehr als 240.000 Artikel für Industrie, Bau und Handwerk. Für effiziente Abläufe im neuen Lager und dessen optimale Ausnutzung sorgt heute die JAVA programmierte Warehouse Management System-Komplettlösung Prolog World von CIM.

EIN BERICHT VON HANS-JOACHIM SCHLOBACH

Für die Industrie gilt Haberkorn Ulmer als eine der ersten Adressen, wenn es um Produkte für den Arbeitsschutz, um Werkzeuge oder um die Betriebseinrichtung geht. Oder um



Günther Schwärzler: In Wolfurt werden nicht nur eine Masse unterschiedlichster Produkte gelagert und distribuiert, sondern auch assembliert

Produkte für den Maschinenbau, Hydraulik, Antriebstechnik, Profil- und Fördertechnik. Im vergangenen Jahr erwirtschafteten die Vorarlberger mit knapp 900 Mitarbeitern rund 200 Millionen Euro.

STRATEGISCHE ÜBERLEGUNGEN

Das Handelsunternehmen Haberkorn besteht seit 1932 und wuchs seitdem auf 14 Standorte in Österreich, der Schweiz und Osteuropa an. Mitte 2002 übernahm Haberkorn das Dornbirner Traditionsunternehmen Ulmer. Durch diesen Zusammenschluss der beiden Handelsunternehmen entstand Haberkorn Ulmer in seiner heutigen Gestalt und Größe. Der Merger hatte natür-

lich auch Konsequenzen in der Organisation der Materialflüsse, denn die Produktangebote der beiden Unternehmen mussten integriert werden. „Zudem mussten wir entscheiden, von wo aus



Gerald Fitz: „Wir hatten eine strategische Entscheidung zu treffen, von wo aus wir unsere Kunden in Österreich und Osteuropa beliefern wollen: dezentral oder zentral von Vorarlberg aus“

man die Kunden in Österreich und Osteuropa beliefern wollte: dezentral oder zentral von Vorarlberg aus“, so Gerald Fitz, Vorstand der Haberkorn Ulmer gegenüber dispo.

WOLFURT ALS BASIS

Da rund 80% der Waren im Handel umgeschlagen werden (20% entfallen auf Assemblierung von technischen Produkten) und ein nicht unerheblicher Teil der Produkte direkt abgeholt wer-

Das Sortiment von Haberkorn Ulmer enthält heute mehr als 240.000 Artikel, über 60.000 davon sind in Wolfurt lagernd

den, entschloss man sich für die Zentralisierung auf einen Standort. Der Entschluss hatte Konsequenzen, denn man forcierte fortan ein komplett neues Lagerhaus in Wolfurt (Vorarlberg) aus dem Boden zu stampfen.

IT ALS RÜCKGRAT

Das Sortiment von Haberkorn Ulmer enthält heute mehr als 240.000 Artikel, über 60.000 davon sind in Wolfurt lagernd. Rund 30.000 Kunden aus Industrie, Bau, Handwerk und anderen Bereichen verlassen sich darauf, dass Haberkorn Ulmer pünktlich liefert, was sie benötigen. Da



muss auch die IT dahinter perfekt funktionieren. Haberkorn Ulmer verwendet hierbei eine klassische und durchgängige ERP-Lösung jüngerer Datums, und zwar für alle Kernbereiche des Unternehmens. Als Hardware-Plattform dienen zwei IBM-Systeme.





Haberkorn Ulmer in Wolfurt gilt als Österreichs größtes Handelsunternehmen für technische Produkte

PLATTFORM-UNABHÄNGIG

Für solche inhomogenen Systemwelten ist nach Ansicht von G. Fitz das neue WMS Prolag World prädestiniert. Denn die Nutzung von Prolag World ist plattformunabhängig und über das World-Wide-Web weltweit möglich. Durch die Browser-Architektur mit HTML-Frontend ist zum Programmaufruf auf dem Client lediglich ein Browser erforderlich – das WMS läuft auf einem Webserver. Prolag World ist dabei frei skalierbar. Damit ist das System flexibel und kann sich den komplexen Prozessen moderner Supply-Chains – wie

MEHR LEISTUNG BEI GLEICHER MITARBEITERANZAHL

Diese Vorteile nutzt nun Haberkorn Ulmer seit geraumer Zeit im Echtbetrieb und konnte damit sogar die Produktivität des neuen Lagers steigern. „Mit dem neuen WMS kommissionieren und distribuieren wir im Durchschnitt 6.000 Positionen am Tag“, freut sich G. Fitz. Das bedeutet eine wesentliche Verbesserung der Liefertreue. So haben Abholkunden in Wolfurt innerhalb von sieben Minuten ihre Bestellung auf dem Lkw. Aufträge, die bis 15 Uhr eingehen, gelangen innerhalb von 24 Stunden zum Adressaten, und das österreichweit. Gleichzeitig konnte ein Umsatzwachstum von 18% seit der Implementierung ohne Steigerung der Mitarbeiteranzahl bewältigt werden. G. Fitz sieht aber noch Potenzial

PLATTFORMUNABHÄNGIGES WMS

Als Warehouse Management System wurde nun die vollständig in JAVA programmierte WMS-Komplettlösung Prolag World der CIM Logistik-Systeme mit Sitz in Fürstenfeldbruck bei München implementiert.



Abholkunden haben in Wolfurt innerhalb von sieben Minuten ihre Bestellung

AUSWAHL SCHWIERIG

Dabei war die Auswahl der Software gar nicht so einfach: „Vor allem war beim Auswählen der Software die schwierigste Frage, wie wir damit die Prozesse abbilden können“, erklärt Günther Schwärzler, Logistik-Chef bei Haberkorn Ulmer im Gespräch und weiter: „Denn in Wolfurt werden nicht nur eine Masse unterschiedlichster Produkte gelagert und distribuiert sondern auch produziert.“ In Wolfurt werden beispielsweise Schlauchsysteme zugeschnitten. Das bedeutet im Klartext: Die Zusammenführung von Stückgut-Distribution und Produktion in ein System stellte die IT vor große Herausforderungen. Zudem verfügen sowohl Haberkorn als auch Ulmer über eigene Systemlandschaften.

etwa auch bei Haberkorn Ulmer – anpassen. Der Vorteil einer durchgängigen Supply-Chain: zentrale Datenhaltung – die Basis für wirtschaftliches und zugleich kosteneffizientes Arbeiten.

nach oben. „Wir sind mit dem neuen System noch nicht an unsere Grenzen gestoßen“, meint er abschließend gegenüber dispo.

www.haberkorn.com
www.cim.de



ZEIDLER
stapler

Zeidler Stapler GmbH
Industriestraße B13
A-2345 Brunn/Gebirge

Verkauf - Miete - Service

Telefon:
+43 (0) 2236/37 99 57-0

Fax:
+43 (0) 2236/37 99 57-20

E-Mail:
office@zeidlerstapler.at

Internet:
www.zeidlerstapler.at



KOMATSU ELEKTRO- DIESEL- GAS-STAPLER- LAGERTECHNIK